

Sonntag, 29. März 2015

Palmsonntag

Der Text des Evangeliums stammt von Markus, Kapitel 11; es sind die Verse 1 bis 10. Markus schreibt:

*„Es war einige Tage vor dem Osterfest. Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger voraus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los, und bringt ihn her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn; er lässt ihn bald wieder zurückbringen.*

*Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße einen jungen Esel angebunden und sie banden ihn los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, den Esel loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren.*

*Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige von den Büschen ab und streuten sie auf den Weg.*

*Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!“*

Das Christentum ist aus der Religion Israels, dem Judentum hervorgegangen. Christus war Jude. Die Botschaft Jesu wurde zuerst in den Synagogen verkündet. Immer wieder wird in den Evangelien des Neuen Testaments darauf hingewiesen, dass Christus im Alten Testament als Retter angekündigt worden ist.

Mit dieser Verknüpfung wird der Heilsplan Gottes in die Kontinuität der Geschichte gestellt. Die Zersplitterung der Befreiungstat Gottes durch uns unvollkommene Geschöpfe, aus der immer mehr Glaubensrichtungen hervorgehen, ist genauso wie die Ablehnung dieser Befreiung die Tragödie der Menschheit.

Denn es gibt nur den einen „König“: Er ist am Palmsonntag vom Ölberg her in Jerusalem eingeritten.